

Kontaktbörse an der BBS 1

Schüler und Betriebe lernen sich kennen: Im besten Fall gibt es gleich einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz

Von Siegfried Glasow

Gifhorn. Teilweise reisten die Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Landkreis an, um zur dritten Kontaktbörse an den Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn zu kommen. Gleich am Eingang wurden sie von Schulleiterin Regina Ruge, Stellvertreterin Heiké Strauch und Organisatorin Jaqueline Schlesinger empfangen. Die Lehrkräfte der Schulen betätigten sich als Wegweiser zu den einzelnen Berufen.

51 Ausbildungsbetriebe in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Körperpflege, Gast- und Backgewerbe, Pflege, Sozialpädagogik, Gesundheit und Jugendberufsagentur standen mit entsprechendem Personal bereit, um alle Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Darunter auch Claudia Scharfe und Henriette Schwarze von der BvB Gifhorn (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme).

Alle suchen händeringend nach Azubis

Wie Jaqueline Schlesinger bekanntgab, ist die Zahl der teilnehmenden Ausbildungsbetriebe rasant gestiegen, weil alle händeringend nach Azubis suchen. Mit dabei waren sogar Volkswagen, Bertrandt, Bauking, Lorenz Bahlsen Snack-World, die Bäckereien Meyer und Leifert, um nur einige zu nennen. Aber auch die Hotels und Restaurants, wie Privathotel Alte Mühle



Kontaktbörse an der BBS I: Auf der Suche nach einer Friseur-Ausbildung bei Wegmeyer Haarstudios Wahrenholz.

FOTOS: SIEGFRIED GLASOW

Weyhausen, Courtyard by Marriott Wolfsburg und Schlossrestaurant Zentgraf.

Jörg Zentgraf freute sich über zwei Praktikanten, die demnächst bei ihm antreten werden. Trotzdem kam die Frage auf, warum nicht mehr Angebote aus dem Bereich Hotellerie und Gastronomie an der Kontaktbörse vorgestellt wurden. Anika Ebert aus dem Privathotel Alte Mühle Weyhausen dazu: „Es ist sehr schwer, Auszubildende im Gastgewerbe zu finden, weil die jungen Leute vor den Arbeitszeiten auch an Wochenenden zurückschrecken, während ihre Freunde freihaben!“

Die Vorbereitung auf die dritte Kontaktbörse hatte schon gleich

nach der zweiten, erfolgreichen Veranstaltung an der BBS I begonnen. Heike Strauch hatte wieder alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben und Informationen an alle Schulen des Landkreises verteilt, darunter auffällige Poster. „Vollzeitschüler wurden sogar verpflichtet, während der Unterrichtszeit dabei zu sein, und wer nicht daran teilnehmen wollte, durfte die Zeit in der Cafeteria verbringen“, führte Strauch aus.

„Unser Ziel ist es definitiv nicht, junge Menschen durchzuschleusen, die auf der Suche nach Kugelschreibern oder anderen Giveaways sind, sondern gezielt nach Berufen suchen, die ihnen auch liegen“, erklärte Schlesinger. Darüber hinaus bietet die BBS I auch eine digitale Stellenbörse unter <https://www.bbs1-gifhorn.de/stellenboerse> für freie Ausbildungs- oder Praktikumsplätze oder die Suche nach Festanstellungen an.

Eine vierte Auflage ist schon vorgesehen

Für die Schulleitung steht bereits fest, dass sie auch im kommenden Jahr wieder eine Kontaktbörse veranstaltet, weil das eine gute Möglichkeit für die Jugendlichen ist, sich ungezwungen, einfach und unverbindlich über Ausbildungsplätze zu informieren.



Erfolgreich: Jörg Zentgraf (Mitte) mit zwei künftigen Praktikanten.